Siegburger Birnkrug von Anno Knütgen, datiert 157 . .

Es ist ein Henkelkrug, um den Hals mit schrägen, blauen, weißen und gelben Streifen verziert, auf der Leibung mit blau geflecktem und gelblichgrau glasiertem Sandbewurf versehen. Auf der Stirnseite befindet sich in langgestreckter Bogenumrahmung die buntglasierte Relieffigur eines polnischen Edelmannes und darüber, am Halse, das Brustbild eines solchen in gleicher Ausführung, seitlich davon zwei aufgesetzte kleine Masken. Den Knauf des Zinndeckels bildet ein Hahn.

Aus der Gruppe des Kreußener Steinzeugs hat das Museum eine hübsche Kanne mit Zinndeckelverschluß am Ausgußrohr erworben. Die Leibung ist netzartig gekerbt und verziert mit kreisrunden, in den Grund geritzten türkisblau und weiß emaillierten Rosetten und ähnlichen Musterungen. In Zwickeln unterhalb und oberhalb zweier schmaler Zierreifen aus Zinn sind plastische Kinderköpfe aufgesetzt, am Halse befinden sich schräg gemusterte Streifen. Der Rand ist mit einem schmalen Zinnreifen zwischen zwei Perlreihen in Weiß und Blau verziert.

Aus der Gruppe der französischen Fayencen hat das Museum zwei Rouener Teller erworben. Der eine ist mit ungewöhnlich feinem in Blau und Rot ausgeführten Behangmuster im style rayonnant verziert, der andere zeigt den „décor au craquois“ mit der Mitteltrophäe aus Köcher, Fackel, Füllhorn, Taubenpaar und Blumen und dem entsprechenden bunten Randmuster. Die Unterseite trägt die Signatur „dieul“.

Weitere acht Erwerbungen umfassen Arbeiten der Wiener Porzellanfabrik. Da ist vor allem die schöne frühe Gruppe von Anton Grassi „Polnische Familie“ oder auch „Familienglück“ benannt, besser aber vielleicht als „Singunterricht“ bezeichnet. Sie ist abgebildet auf Tafel 92 des Katalogs und auf Tafel 33 bei J. Leisching, Sammlung Lanna; ein zweites Exemplar im Wiener Privatbesitz abgebildet und besprochen von E. W. Braun im Wiener Porzellanwerk, Tafel XLI und Seite 185. Die erworbene Gruppe ist unbemalt und vollkommen gut erhalten. Auf einem Postament sitzt der jugendliche Vater mit Schnurrbart und polnischer Kopfbedeckung und bläst Klarinette. Ihm zur Seite steht, den Arm um seine Schulter legend, seine Gemahlin, vor ihr steht ein Mädchen, das Notenblatt in der Hand. Hinter dem Elternpaar sehen wir einen Knaben mit einem Blumenkorbe, vorne am Boden sitzend